

SuedLink Planungsgespräch Bayern

Protokoll zum Planungsgespräch II Rödelmaier, Strahlungen, Münnerstadt, Maßbach, Rannungen, Poppenhausen, 26.1.2021

Ort: Microsoft Teams Konferenz

Datum: 26.01.2021

Uhrzeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmer Vorhabenträger (VHT, ARGE SuedLink, ifok, Arcadis)

Christopher Göpfert, TSL
Ann-Kathrin Kiesel, TSL Genehmigung
Sylvia Auer, ARGE SuedLink
Peter Weisieles, ARGE SuedLink
Julia Schönhärl, ifok
Marlene Farrenkopf, ifok
Besa Maraj, ifok
Susanne Possinger, ifok
Julia Wirth, ifok
Victoria Volmer, ifok

Teilnehmer

Johannes Humpfer Bürgermeister Gde Strahlungen
Michael Kastl, Bürgermeister Stadt Münnerstadt
Matthias Klement, 1. Bürgermeister VG Maßbach
Rainer Morper, 1. Bürgermeister Gde Ramsthal
Ludwig Nätscher, Bürgermeister Gde
Michael Pöhnlein, Bürgermeister Gde Rödlmaier
Nico Rogge, Bürgermeister Gde. Oerlenbach
Edgar Thomas, Kreisobmann Bay. Bauernverband Bad Kissingen
Georg Scheuring, GF Bay. Bauernverband Bad Kissingen
Herr Beck, Herr Schönwald, Herr Piel: Landratsamt Bad Kissingen

Erläuterung des aktuellen Planungstandes zum Gesamtvorhaben SuedLink:

Christopher Göpfert, TSL
Ann-Kathrin Kiesel, TSL Genehmigung
Laura Albert, TSL
Sylvia Auer, ARGE SuedLink
Peter Weisieles, ARGE SuedLink

Der VHT erklärt die Vorhabenträgerschaft.

VHT und ARGE SuedLink erläutern den aktuellen Planungsstand (vgl. angehängte Präsentationen):

- Die Spannungsebene wurde auf 525 kV festgelegt. Dies hat zur Folge, dass außerhalb der Stammstrecke ein Leitungsgaben mit zwei nebeneinander verlegten Kabeln realisiert wird (halbierte Anzahl der Kabel = Reduzierung des Grabenquerschnittes).
- Der 1.000 m breite Erdkabelkorridor wurde von den BNetzA nach §12 NABEG verbindlich festgelegt.
- Nach Einreichung des Antrages nach §19 NABEG wird die BNetzA Antragskonferenzen durchführen. Die Einladung zu den Antragskonferenzen ergeht durch die BNetzA. Im Rahmen der Antragskonferenzen erfolgt die Festlegung des Untersuchungsrahmens nach §20 NABEG. Aufgrund der Corona-Pandemie und Planungssicherstellungsgesetz werden die Informationen digital zur Verfügung gestellt.
- Derzeit folgen weitere Untersuchungen mit dem Ziel, den Grobtrassierungsvorschlag zum Leitungsverlauf in der Fläche zu verifizieren.
- Die Onlinekonsultation ist für den Abschnitt D2 vom 08.02. - 19.03.2021 nach §5 PlanSig von der Bundesnetzagentur vorgesehen. Einwendungsmöglichkeiten sind bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) möglich, bei der auch die Entscheidung über die Leitungsführung liegt.
- Weiterhin wurde folgende Aspekte vorgestellt:
 - Regelprofil mit Schutz- und Arbeitsstreifen, Baustraße, Logistikflächen
 - Mögliche technische Verfahren zur Verlegung der Erdkabel, wie offene Verlegeweise, HDD-Bohrung (wegen Notwendigkeit Vermuffung durch die begrenzte Kabellänge kann die HDD-Strecke nur max. 1.000 m lang sein. Vermuffung kann nur in offener Verlegeweise vorgenommen werden).
 - Vorbereitung Planfeststellungsverfahren: Bodenschutzkonzept, Baugrunduntersuchungen, Kartierungen, archäologische Untersuchungen, Kampfmittelerkundung; Ausgleichsmaßnahmen, Wirtschaftlichkeit.

Im Anschluss erfolgt die Darstellung des **Antrags auf Planfeststellungsbeschluss nach § 19 NABEG und anschließende Verfahrensschritte** (Folie 20-26), der Ablauf der Trassierung, eine Übersicht der Aspekte der Trassierung, sowie der Datengrundlagen und Methodik der Trassierung und der Vorschlag eines möglichen Trassenverlaufs (mit Alternativen) innerhalb des Planfeststellungsabschnittes anhand von Kartenmaterial.

- Hinweis: Gemeinde Oerlenbach (Folie 40) wurde bereits in den Veranstaltungen für den Abschnitt E1 besprochen (Abschnitt D2, Segment 042). Auf Höhe von Oerlenbach und Pfersdorf endet die Stammstrecke und verläuft für Vorhaben 3 als Normalstrecke zur Landkreisgrenze Bad Kissingen/Schweinfurt ab dieser Grenze dann als Abschnitt E1 weiter. Für Vorhaben 4 verläuft die Normalstrecke weiter in D2 bis zum geplanten Konverterstandort Bergrheinfeld/West.
- In Poppenhausen: negative Behördenrückmeldung zur Querung des Wasserschutzgebiets WSG, daher wurde der Trassenverlauf optimiert. Die neue Trasse schwenkt nun ab vom WSG. Eine Biogasanlage wird östlich umgangen.
- Neu ist wie auf Folie 44 das Habitatpotenzial für den Feldhamster, das berücksichtigt wird.
- Der weiter südliche Verlauf wird in der Veranstaltung am 27.1. vorgestellt.

- In der nächsten Planungsphase / Trassierung nach §21 NABEG werden detaillierte Planungen zur Verfeinerung der Trasse vorgestellt werden.
- Das Protokoll dieser Veranstaltung sowie entsprechende Youtube-Links vom VHT werden den Teilnehmenden zugestellt. Die Links können die Gemeinden nutzen und auf ihrer Homepage einbetten.
 - Vorschlag Leitungsverlauf – Münnernstadt, Rannungen, Oerlenbach & Maßbach: <https://www.youtube.com/watch?v=zJEBHENLhQ>
 - Vorschlag Leitungsverlauf – Poppenhausen, Niederwerrn & Euerbach: https://www.youtube.com/watch?v=9iP_bLu6uv4
 - Vorschlag Leitungsverlauf – Wülfershausen a.d. Saale, Strahlungen, Unsleben, Hollstadt & Rödelmaier: <https://www.youtube.com/watch?v=980u3LhW0vY>
- Der Bürgerreferent macht das Angebot, dass er für weitere Informationen zur Verfügung steht, und zu Corona-konform-geführten Gemeinderatssitzungen auch vor Ort kommen kann, wofür er eine Einladung benötigt.

Fragen / Kommentare im Plenum

Nr.	Thema	Beitrag	Reaktion / Umgang
1		Johannes Hümpfner, Bürgermeister Gde. Strahlungen	<p>Die erwähnte Alternative Abschnitt D2, Segment 041 auf Folie 32 hält die Gemeinde für nicht geeignet: hier verlaufen ein Graben und ein breiter Forstweg parallel zur Autobahn. Forsttechnisch wird eine Trassenführung nicht gut geheißen.</p> <p>Frage: Gibt es Informationen über Entschädigungszahlungen für Landwirte und Forstbesitzer? Gibt es Informationen zum Flächenaufkauf?</p> <p>Antwort durch Christopher Göpfert: Entschädigungen sind im NABEG 2.0. geklärt. Grundsätzlich können bei Erdkabelleitungen wie dem Suedlink bis zu 35 Prozent des Verkehrswerts zuzüglich einer Pauschale für die gütliche Einigung bezahlt werden.</p> <p>Für Bewirtschafter wird auch die Regulierung der Ernteauffälle berücksichtigt. Derzeit laufen Sondierungs- und Abstimmungsgespräche u.a. mit Landesbauernverbänden. Der Flächenankauf ist keine Option im Abschnitt D2.</p>

Nr.	Thema	Beitrag	Reaktion / Umgang
2		Matthias Klement, Bürgermeister VG Maßbach	<p>Die Anfrage betrifft die Gemeinde Rannungen, die Teil der VG Maßbach ist. Mit dem Neubau der Straße KG 43 wird befürchtet, dass die Straße und Trassenplanung Suedlink kollidieren. Wird das berücksichtigt?</p> <p>Antwort von Christopher Göpfert: Diese Situation wurde vor Ort im Gespräch aufgenommen; der VHT ist in Kontakt mit dem zuständigen Landratsamt.</p>

erstellt:

Julia Schönhärl | 26.1.2021